



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Ratsfraktion Wipperfürth**

**SPD-Ratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth**

Bürgermeisterin

Anne Loth

Anfrage zur öffentlichen Sitzung Sport, Freizeit, Kultur am 26.04.2023

Ersatzneubau Sportfunktionsgebäude am Mühlenbergstadion Wipperfürth

Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Warum ist die Investitionsmaßnahme nicht mehr im Haushalt 2023 aufgeführt, zumal in 2022 die Kostenberechnung angepasst worden ist und bereits Kosten für Planung und Kostenrechnung des beauftragten Büro „Bramey.Partner Architekten AG“ entstanden sind?
2. Gibt es mittlerweile eine Lösung, wer das Projekt begleitet?
3. Der Bewilligungsbescheid hat im 4. Quartal 2022 vorgelegen. Im 1. Quartal 2023 hat eine Funktionalausschreibung stattgefunden. Warum wurde nicht zumindest in Losen ausgeschrieben (Planung, Abbruch, Hoch- und Tiefbauarbeiten, Bauinstallationsarbeiten)?
4. Warum sind nicht zumindest Eigenschaften bezüglich der technischen Ausstattung (Heizung, Dachbegrünung) festgelegt worden?
4. Wie viele Bewerbungen liegen vor?
5. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?

**SPD-Ratsfraktion Wipperfürth**  
**Telefon privat: (02267) 7833**

**mail: frank.mederlet@wip-spd.de**

**c/o Frank Mederlet Telefon mobil: (0172) 2053623 Internet: <http://www.wip-spd.de>**  
**Wilhelmshöhe 6**  
**51688 Wipperfürth**

Begründung:

Der Neubau ist erstmalig im Haushalt 2021, Seite II-38, 1.01 Innere Verwaltung, 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement, 5100280 Neubau Umkleide Bernhard-Wald-Stadion aufgeführt. Im Haushalt 2022, ebenfalls Seite II-38 und wie vor, mit einem geänderten Ansatz dokumentiert.

Im Haushalt 2023 findet sich die Maßnahme weder in der Investitionsübersicht 2023-2026, Seiten I-24 bis I-26, noch im Haushaltsplan 1.01 Innere Verwaltung, 1.01.03 Gebäudemanagement II-46 bis II-55.

Bei einer funktionellen Leistungsbeschreibung wird lediglich angegeben, welche Funktion die Bauleistung erfüllen soll. Es gibt keinen ausführlichen Leistungskatalog. Es bleibt sogar offen, welche Baustoffe und Materialien verwendet werden. Bleibt zu hoffen, dass alle Bewerber gute Lösungsvorschläge für den Neubau einreichen.

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Schröder, Jürgen Liehn und SPD-Fraktion